



Aktien Schweiz

Täglicher Marktkommentar aus dem BEKB-Handelsraum

Übersicht

SMI	11'260.61 (-0.97%)
Dow Jones Industrial	38'085.80 (-0.98%)
S&P 500	5'048.42 (-0.46%)
NIKKEI-225	38'022.86 (+1.04%)

Swiss Blue Chip Shares Umsatz	CHF 3.239 Mrd.
Mid & Small Caps Swiss Shares Umsatz	CHF 485 Mio.

Auftakt: Positive US-Vorgaben - Letzter Tag einer vollgepackten Berichtswoche

Die Wall Street hat sich endgültig vom jüngsten Anstieg verabschiedet. Am Donnerstag gab der Dow Jones deutlich nach, nachdem er bereits am Mittwoch einen kleinen Verlust verbucht hatte. Enttäuschende Quartalszahlen und ein im ersten Quartal schwaches US-Wirtschaftswachstum hinterliessen am Donnerstag ihre Spuren an den New Yorker Börsen. Allerdings dämmten die wichtigsten US-Indizes die Verluste im Vergleich zum Europa-Schluss noch klar ein.

Der SMI an den vorangegangenen beiden Handelstagen deutlich nachgegeben. Die vergangenen drei Tage waren hierzulande allerdings von den Quartalszahlen der drei Schwergewichte bestimmt gewesen: Während am Dienstag Novartis den Gesamtmarkt nach oben trieben, belasteten am Mittwoch und Donnerstag jeweils Roche respektive Nestlé den Leitindex.

Am Freitag finden neben weiteren Unternehmensabschlüssen noch zahlreiche Generalversammlungen statt. Unter anderem die der Nationalbank: Die SNB stand zuletzt wiederholt in der Kritik nach dem Untergang der CS. Themen sind zudem immer wieder die Forderungen nach einer Erweiterung des Direktoriums, das derzeit aus lediglich drei Mitgliedern besteht. Auch ist die Nachfolge von Präsident Thomas Jordan noch offen, der per Ende September 2024 aus dem Amt scheidet.

Spannung bietet auch die Baloise-GV in Basel. Es geht um die Abschaffung der Stimmrechtsbeschränkung im Aktionariat des Versicherers.

Ex-Dividende: Cembra CHF 4.00; SFS CHF 2.50; SIG CHF 0.48; Bachem CHF 0.80; Medmix CHF 0.50

SGS: Umsatz Q1 2024 in CHF/Mio.:

Umsatz -2.1% 1'577 (Konsens 1'587)

Org. Wachstum +7.1% (Konsens 6.6%)

Nach Regionen betrachtet wuchs SGS organisch in Lateinamerika (+19 Prozent) und in Osteuropa, dem Nahen Osten und Afrika (+10 Prozent) im zweistelligen Prozentbereich. In Nordamerika, wo der Konzern in Zukunft die Präsenz deutlich ausweiten will, legten die Umsätze um 6,6 Prozent zu. Und in den beiden grössten Absatzregionen Europa und Asien-Pazifik resultierten Wachstumsraten von 3,3 respektive 6,7 Prozent. In den Sparten schwang das Prüf- und Inspektionsgeschäft im Bereich Industrie und Umwelt mit einem organischen Wachstum von 8,7 Prozent obenaus. Das Segment erreichte einen Umsatz in Höhe von 526 Millionen Franken, wobei laut den Angaben vor allem Umwelt- und Gesundheitsprüfangebote stark nachgefragt wurden. In der Rohstoffprüfung kletterte der Umsatz ebenfalls um deutliche 8,6 Prozent in die Höhe. Und auch mit Prüfdienstleistungen im Bereich "Connectivity & Products" (+6,8 Prozent) und Zertifizierungen im Bereich Geschäftsversicherungen (+7,6 Prozent) wusste SGS zu überzeugen. Dagegen resultierte im Bereich "Health & Nutrition" lediglich ein organisches Wachstum von 0,5 Prozent. **Ausblick:** Die neue Konzernchefin Géraldine Picaud zeige sich in der Mitteilung zufrieden mit dem Erreichten: Die Stärke des organischen Wachstums widerspiegeln die solide und breit abgestützte Geschäftstätigkeit der Gruppe. SGS habe mit der Umsetzung der Wachstumsstrategie 2027 begonnen und werde die Organisation straffen, um eine gute Profitabilität zu erzielen, sagte sie laut Mitteilung. Die frühere Finanzchefin Picaud hatte bei SGS den CEO-Posten Ende März vom langjährigen Konzernchef Frankie Ng übernommen. Das Amt der Finanzchefin wird Marta Vlatchkova, wie bereits bekannt, Anfang Mai antreten. Im Ausblick bekräftigte der Konzern die im Januar neu festgelegten Mittelfristziele. Demnach zielt SGS auf ein jährliches, organisches Wachstum im Bereich von 5 bis 7 Prozent ab. Für das bereits laufende Jahr peilt das Unternehmen derweil ein organisches Wachstum im mittleren bis hohen einstelligen Bereich an und will dabei seine bereinigten operativen Gewinnmargen verbessern. Zudem will SGS auch über Übernahmen wachsen. Per 1. Mai übernimmt der Warenprüfkonzern ArcLight Wireless Inc., ein weltweit führendes Unternehmen in den Bereichen Systemtechnik, Netzwerkdienste, technisches Outsourcing und Feld-

tests für die Mobilfunkbranche mit Hauptsitz in North Carolina, USA. Das Unternehmen habe 75 Vollzeitbeschäftigte, hiess es weiter.

AMS Osram: Resultat Q1 2024 in EUR/Mio.:

Umsatz -8.6% 847 (Konsens 846)

Bruttomarge 28.0% (Konsens 27.2%)

EBIT adj. -12.0% 44 (Konsens 42.5)

EBIT-Marge 5.2% (Konsens 5.0%)

Unter dem Strich stand ein Verlust von 35 Millionen nach einem Gewinn von 6,0 Millionen Euro im Vorjahr. Mit den Zahlen hat das Unternehmen die Erwartungen der Analysten in etwa getroffen. Durch die Stornierung des Grossprojekts im Bereich microLEDs von Ende Februar entstehen Einmalaufwendungen in Höhe von 700 Millionen Euro, so AMS Osram weiter. Unbereinigt nach IFRS betrug der Verlust darum sogar 710 Millionen Euro nach einem Verlust von 134 Millionen im Vorjahr. Eine Restrukturierung sei angestossen, davon seien über alle Standorte rund 500 Mitarbeitende betroffen. Man wolle sich auf die verbleibenden Aktivitäten auf Automobilanwendungen konzentrieren. Durch die Anpassung der microLED-Strategie werde eine starke Verbesserung des Free Cashflows um mehr als 100 Millionen Euro und des bereinigten EBIT um bis zu 100 Millionen in 2025 erwartet. Die Fabrik in Malaysia (Kulim) an einen neuen Mieter weiterzugeben habe Priorität. **Ausblick:** Für das zweite Quartal peilt das Unternehmen einen Umsatz von 770 bis 870 Millionen Euro mit einer bereinigten EBITDA-Marge von 14 bis 17 Prozent an. Für die zweite Jahreshälfte wird mit einer Verbesserung der Geschäftsaussichten gerechnet.

BB Biotech blickt auf ein erfreuliches erstes Quartal 2024 zurück. Die Beteiligungsgesellschaft erwirtschaftete in den ersten drei Monaten einen Gewinn, nachdem sie in der Vorjahresperiode noch rote Zahlen geschrieben hatte. Das Unternehmen beziffert den Gewinn in einer Mitteilung vom Freitag auf 260 Millionen Franken, nach einem Verlust von 254 Millionen im ersten Quartal 2023. Die Gesamtrendite der BB Biotech-Aktie stieg in den ersten drei Monaten um 11,3 Prozent in Franken und um 7,6 Prozent in Euro. Die Gesamtpformance des Portfolios war mit +11,2 Prozent in Schweizer Franken, 6,3 Prozent in Euro und 3,8 Prozent in US-Dollar ebenfalls positiv. Die Abschwächung des Schweizer Frankens gegenüber dem US-Dollar trug zu dieser Performance bei. Der breite Gesundheitssektor profitierte im ersten Quartal von der insgesamt guten Stimmung an den Aktienmärkten. Zahlreiche Indizes erreichten in

den ersten drei Monaten Rekordstände. Auch der Gesundheitssektor beendete das Quartal mit einem Plus. Dazu trugen auch solide Gewinnausweise und die anhaltende Dynamik bei den Medikamenten zur Gewichtsreduktion bei. Der Biotechsektor konnte mit dieser Entwicklung aber nicht Schritt halten. Dies lag nicht zuletzt an den zuletzt gestiegenen Sorgen über den Zeitpunkt der ersten Zinssenkungen. Denn gerade kleinere Unternehmen, die noch stark in ihre Entwicklung investieren, reagieren deutlich sensibler auf das aktuelle Zinsumfeld, heisst es in dem Bericht. Dementsprechend spielen die Zinsentscheidungen der Zentralbanken für Investitionen im Biotech-Sektor kurzfristig weiterhin eine entscheidende Rolle. Das erste Quartal habe gezeigt, dass jede Anpassung des Zeitpunkts und der Höhe möglicher Zinssenkungen einen erheblichen Einfluss auf die Bewertungen habe. Trotz der verschiedenen Herausforderungen sind die Portfoliounternehmen von BB Biotech weiterhin fundamental erfolgreich und weisen eine solide Qualität auf. Im weiteren Jahresverlauf stehen zudem wichtige Entwicklungen an.

Idorsia kommt einer EU-Zulassung für seinen Wirkstoff Aprocitentan einen wichtigen Schritt näher gekommen. Der Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) habe eine positive Stellungnahme für den Einsatz von Aprocitentan zur Behandlung von resistentem Bluthochdruck bei erwachsenen Patienten in Kombination mit mindestens drei blutdrucksenkenden Medikamenten abgegeben. Detaillierte Empfehlungen werden den Angaben zufolge in etwa zwei Monaten erwartet. Der Wirkstoff soll künftig unter dem Namen Jeraygo vermarktet werden. Bluthochdruck ist laut Mitteilung eine der Hauptursachen für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und betrifft schätzungsweise 1,3 Milliarden Menschen weltweit. Etwa 10 Prozent dieser Menschen haben einen unkontrollierten Blutdruck, obwohl sie mindestens drei blutdrucksenkende Medikamente verschiedener Klassen in optimaler Dosierung einnehmen. Für sie soll in Zukunft das Medikament von Idorsia zum Einsatz kommen.

Bei **Kühne+Nagel** ist es zu weiteren grösseren Management-Transaktionen gekommen. Insgesamt wur-

den am (gestrigen) Mittwoch Aktienkäufe im Gesamtwert von über 13 Millionen Franken an die Schweizer Börse gemeldet. Der Erwerb erfolgte jeweils durch ein nicht-exekutives Verwaltungsratsmitglied in drei Transaktionen zu rund 9,7 Millionen, rund 2,4 Millionen und rund 1 Millionen Franken. Dabei wurden Preise zwischen 242,50 Franken und 243,50 Franken je Aktie gezahlt. Im März wurden bereits Management-Käufe in der Höhe von insgesamt über 40 Millionen Franken gemeldet. Die Aktien von Kühne+Nagel waren Anfang März nach der Vorlage der Jahreszahlen 2023 um rund 15 Prozent eingebrochen. Am (heutigen) Donnerstag schlossen sie bei 238,50 Franken. Im zuletzt markierten Mehrjahreshoch Anfang Jahr kosteten sie noch über 300 Franken das Stück. Eine Anfrage der Nachrichtenagentur AWP, um welche Personen es sich bei den Käufern handeln könnte, blieb am Abend bisher unbeantwortet. Grösster Einzelaktionär beim Unternehmen ist Ehrenpräsident Klaus-Michael Kühne. Gemäss dem Geschäftsbericht 2023 hält er rund 65,4 Millionen Aktien und damit etwas mehr als die Hälfte der Anteile am Unternehmen.

Vetropack: Urs Ryffel wird neuer Verwaltungsrat der Vetropack Holding. Dies haben die Aktionäre an der Generalversammlung vom gestrigen Donnerstag beschlossen. Der 56-jährige Schweizer ist seit 2017 CEO der der Huber+Suhner AG und folgt auf Urs Kauffmann, der auf eigenen Wunsch hin nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stand, wie der Glasverpackungshersteller am Freitag mitteilte. Ryffel arbeitete während seiner Berufskarriere unter anderem auch bei den Industriekonzernen ABB und Alstom.

Rating- und Kurszieländerungen

Holcim: JPMorgan erhöht auf 81 (78) Fr. - Neutral

Novartis: Julius Bär erhöht auf 100 (92) Fr. – Hold

Novartis: Jefferies erhöht auf 110 (105) Fr. - Buy

Clariant: Barclays erhöht auf 16 (15) Fr. - Equal Weight

Bucher: Royal Bank of Canada senkt auf 430 (440) Fr. - Outperform

Beteiligungsänderungen

Agenda Termine

30.04.2024 SIG Group – Resultat Q1 2024 Clariant – Resultat Q1 2024	14.05.2024 Sonova – Resultat 2024 Alcon – Resultat Q1 2024 (nachbörslich)	Bevorstehende Börsengänge 2024 Sunrise (Abspaltung von Liberty Global)
02.05.2024 Swisscom – Resultat Q1 2024 Logitech – Resultat Q4 2024	15.05.2024 Orascom – Resultat Q1 2024 Lastminute.com – Umsatz Q1 2024 Softwareone – Umsatz Q1 2024	Mögliche Börsengänge irgendwann ABB E-Mobility Chronext (Uhrenhandels-Plattform) Trifork (Softwareentwickler) Sparte des Elektroauto-Zulieferers Brusa Cabb (Feinchemieunternehmen) Aebi Schmidt
03.05.2024 Valiant – Resultat Q1 2024 Schaffner – Resultat H1	16.05.2024 Zurich – Umsatz Q1 2024 Swiss Re – Resultat Q1 2024 Avolta – Umsatz Q1 2024 Luzerner KB – Resultat Q1 2024	
07.05.2024 UBS Group – Resultat Q1 2024 Geberit – Resultat Q1 2024 OC Oerlikon – Resultat Q1 2024 Adecco – Resultat Q1 2024 PSP – Resultat Q1 2024 Sandoz – Umsatz Q1 2024	17.05.2024 Richemont – Resultat 2024 22.05.2024 Swiss Life – Umsatz Q1 2024 Ypsomded – Resultat 2024	
08.05.2024 Landis+Gyr – Resultat 2024	23.05.2024 Julius Bär – Umsatz Q1 2024 Galenica – Umsatz Q1 2024	
09.05.2024 Montana Aerospace HBM Healthcare – Resultat 2024	28.05.2024 EFG – Umsatz Q1 2024 LEM – Resultat 2024 Dottikon ES – Resultat 2024	

Agenda Dividenden für Geschäftsjahr 2023

Datum Auszahlung offen

Ems-Chemie CHF 16.00
Siegfried CHF 3.60
Cosmo EUR 2.00
R&S CHF 0.25
Vaudoise CHF 22.00

Datum Auszahlung bestätigt (ex-Datum)

29.4.2024

BCV CHF 4.30
Kardex CHF 5.00
Vetropack CHF 1.00

30.4.2024

GLKB CHF 1.10
APG CHF 11.00
UBS CHF 0.70
Metall Zug CHF 20.00
VP Bank CHF 5.00
Baloise CHF 7.70

3.5.2024

SGKB CHF 19.00
Sandoz CHF 0.45
BCJ CHF 2.25

7.5.2024

Interroll CHF 32.00
Varia US CHF 2.00

8.5.2024

Medacta EUR 0.55
u-blox CHF 1.00

10.5.2024

Temenos CHF 1.20
Kühne + Nagel CHF 10.00
Orell Füssli CHF 3.90

Skan CHF 0.35

13.5.2024

Swatch Group Inhaber CHF 6.50,
Swatch Group Namenaktie CHF 1.30
Holcim CHF 2.80
Lonza CHF 4.00

14.5.2024

Swissquote CHF 4.30
Alcon CHF 0.24

16.5.2024

VAT CHF 6.25
Valartis CHF 0.50
Burkhalter CHF 4.45

17.5.2024

Swiss Life CHF 33.00
Avolta CHF 0.70

22.05.2024

Nebag CHF 0.32
Jungfraubahn CHF 6.50

23.5.2024

BEKB CHF 10.00

24.5.2024

Valiant CHF 5.50
Stadler Rail CHF 0.90
Partners Group CHF 39.00

27.5.2024

Orior CHF 2.51

28.05.2024

Accelleron CHF 0.85
Helvetia CHF 6.30
Phoenix Mecano CHF 18.00 + Sonderdividende CHF 12.00

31.5.2024

Warteck Invest CHF 70.00
Romande Energie CHF 1.44

3.6.2024

TBK CHF 3.30

Ausbezahlte Dividenden

8.1.2024

Barry Callebaut CHF 29

5.3.2024

BLKB CHF 40

7.3.2024

Novartis CHF 3.30

8.3.2024

Graubündner KB CHF 47.50

14.3.2024

Roche CHF 9.60

18.3.2024

Dätwyler CHF 3.20

19.3.2024

Hypo Lenzburg

21.3.2024

Schindler CHF 5.00

22.3.2024

Bellevue Group CHF 1.15
CPH CHF 4.00

25.3.2024

Givaudan CHF 68.00
ABB CHF 0.87
BKB CHF 3.35
OC Oerlikon CHF 0.20
Also CHF 4.80
BB Biotech CHF 0.20

26.3.2024

SPS CHF 3.40
EFG Int. CHF 0.55

27.3.2024

Belimo CHF 8.50

28.3.2024

DKSH CHF 2.25
Sika CHF 3.30
Mobimo CHF 10.00
Implenia CHF 0.60

2.4.2024

Swisscom CHF 22.00
SGS CHF 3.20
Huber+Suhner CHF 1.70
Intershop CHF 27.50

3.4.2024

Leonteq CHF 1.00

8.4.2024

PSP CHF 3.85
Inficon CHF 20

9.4.2024

Plazza CHF 8.00

10.4.2024

Calida CHF 0.60
Bosshard CHF 4.00
VZ Holding CHF 2.24
Forbo CHF 25

11.4.2024

Vontobel CHF 3.00
Meier Tobler CHF 1.30
Autoneum CHF 2.50
Zug Estates CHF 44.00
Novavest CHF 1.25

12.4.2024

Zurich IG CHF 26.00
Schweiter CHF 15.00
Galenica CHF 2.20

15.4.2024

Julius Bär CHF 2.60
Zehnder CHF 1.30
Emmi CHF 15.50
SF urban CHF 3.60

16.4.2024

Swiss Re USD 6.80
Straumann CHF 0.85
Adecco CHF 2.50

17.4.2024

BVZ Holding CHF 16.00

18.4.2024

LUKB CHF 2.50
Ascom CHF 0.30
Bell CHF 7.00

Sulzer CHF 3.75

19.4.2024

Coltene CHF 2.00
Komax CHF 3.00
Bystronic CHF 12.0 (Aktie A)
Bystronic CHF 2.40 (Aktie B)
Georg Fischer CHF 1.30
Rieter CHF 3.00
Geberit CHF 12.70

22.4.2024

Nestlé CHF 3.00
Bucher CHF 13.50
Gurit CHF 0.35
Lindt&Sprüngli N CHF 1'400
Lindt&Sprüngli PS CHF 140
Tecan CHF 3.00
Softwareone CHF 0.36
Investis CHF 2.50
Elma CHF 2.00

23.4.2024

LLB CHF 2.70
Allreal CHF 7.00
Comet CHF 1.00
TX Group CHF 6.20
Hiag CHF 3.10

24.4.2024

BKW CHF 3.40
Flughafen Zürich CHF 5.30

25.4.2024

Energiedienst CHF 0.90
Mikron CHF 0.50
Feintool CHF 0.34

26.4.2024

Cembra CHF 4.00
SFS CHF 2.50
SIG CHF 0.48
Bachem CHF 0.80
Medmix CHF 0.50

Verzicht auf Dividende

Kudelski
Arbonia

Wer ist dividendenberechtigt?

Der Ex-Tag ist der Börsentag, an dem die Aktien erstmals ohne Dividende gehandelt werden. Meistens eröffnet der Kurs um den Betrag der Dividende tiefer, dies ist aber nicht zwingend. Dividendenberechtigt ist derjenige Aktionär, der die Aktie spätestens VOR dem Ex-Tag gekauft hat. Dividendenberechtigte Aktieninhaber dürfen die Aktie frühestens AM Ex-Tag in die Eröffnung (09:00) verkaufen.

***Verrechnungs- und einkommenssteuerfreie Dividende ist möglich, wenn die Dividende in Form einer Rückzahlung aus der Reserve aus Kapitalanlage bezahlt wird.** Einige Unternehmen können ihre Dividende aus den Kapitaleinlagereserven finanzieren. Dies hat für den Privatanleger den Vorteil, dass diese Art von Auszahlung nicht der Einkommens- und Verrechnungssteuer unterliegt. Jahrelang konnten Aktionäre von dieser Praxis bei einigen Unternehmen profitieren. Einkommenssteuerbefreite Ausschüttungen sind nur noch bis zur Hälfte möglich. Die Abstimmung vom 19. Mai 2019 über das «Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (Staf)» wurde angenommen. Börsenkotierte Unternehmen dürfen Kapitaleinlagereserven grundsätzlich nur noch dann steuerfrei an die Aktionäre auszahlen, wenn sie in gleicher Höhe steuerbare Dividenden ausschütten. Kaufen sie eigene Aktien zurück, müssen sie gleich viel Kapitaleinlagen vernichten wie Gewinnreserven. Ausnahmen sind keine vorgesehen. Nach wie vor sind aber Dividendenausschüttungen über eine Nennwertreduktion weiterhin erlaubt und einkommenssteuer- und verrechnungssteuerfrei.

QUELLENAWP, Pressemitteilungen, BEKB

IMPRESSUM**Kontakt**Handelsabteilung BEKB, Schwarzenburgstrasse 160, 3097 Bern-Liebefeld, 031 666 63 50, www.bekb.ch,**Autoren**Pascal Mader, pascal.mader@bekb.ch, 031 666 63 50
Thomas Meier, thomas.meier@bekb.ch, 031 666 63 50
Patrick Bürki, patrick.buerki@bekb.ch, 031 666 63 50
Fabio De Giovanni, fabio.degiovanni@bekb.ch, 031 666 63 50**Mediananfragen**Medienstelle BEKB, 031 666 10 15, media@bekb.ch

LEGAL DISCLAIMER

Werbung: Bei vorliegender Publikation handelt es sich um Werbung für Finanzinstrumente. Sie richtet sich ausschliesslich an Kunden mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen mit Wohnsitz bzw. Sitz in der Schweiz. Die Informationen, Produkte und Dienstleistungen sind nicht für Personen bestimmt, die aufgrund von Nationalität, Wohnsitz bzw. Sitz oder sonstiger Gründe einer Rechtsordnung unterliegen, die es ausländischen Finanzdienstleistern verbietet, dort geschäftlich tätig zu sein oder den ihr unterliegenden juristischen oder natürlichen Personen den Zugang zu Informationen, Produkten oder Dienstleistungen ausländischer Finanzdienstleister verbietet oder einschränkt. Personen, die solchen lokalen Beschränkungen unterstehen, ist die Nutzung oder Weitergabe dieser Informationen, Produkte und Dienstleistungen untersagt.

Kein Angebot und keine Beratung: Die obigen Informationen dienen ausschliesslich dem Informationszweck. Sie stellen insbesondere keine Aufforderung, kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Produkten, zur Ausführung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Im Weiteren stellen die publizierten Informationen keine Beratung weder in rechtlicher noch in steuerlicher, wirtschaftlicher oder sonstiger Hinsicht dar. Die Informationen haben einzig beschreibenden Charakter und ersetzen keinesfalls eine persönliche Beratung durch eine qualifizierte Fachperson.

Haftungsausschluss: Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Daten, Analysen und Beurteilungen ("Angaben") enthalten Informationen von Datenlieferanten und deren Zulieferer ("Drittlieferanten"). Die BEKB und die Drittlieferanten, schliessen ausdrücklich die Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Marktfähigkeit der Angaben aus. Weder die BEKB noch die Drittlieferanten haften für Anlageentscheidungen, Schäden oder Verluste, die mit den Angaben oder den Berechnungen von möglicherweise angewendeten Indices im Zusammenhang stehen oder aus deren Nutzung resultieren. Im Weiteren haften die BEKB und die Drittlieferanten in keinem Fall für unmittelbare oder mittelbare Schäden. Die publizierten Informationen gelten als vorläufig und unverbindlich. Ein bestimmtes Abschneiden in der Vergangenheit ist keine Gewähr für künftige Ergebnisse. Der Wert der Anlage und die Einkünfte aus einer Anlage können sinken und steigen. Die BEKB ist nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen zu entfernen oder diese ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Kein Teil des vorliegenden Dokuments darf ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der BEKB kopiert oder vervielfältigt werden.